

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse Nr 385.

Nro. 257. Dienstag, den 3. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angelommen den 1. November 1835.

Herr Kaufmann Hasentlieber von Nuits Cote d'or, log. im engl. Hause. Hr. Particulier v. Schimmlersfennig von Marienwerder, log. im Hotel de Thorn. Herr Ober-Landes-Gerichts-Assessor Gronemann von Marienburg, Herr Kaufmann Schulz von Elbing, log. in den 3 Mühren. Herr Kaufmann Bremer von Stolpe und der Lehrer Herr Höhl von Großhau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Wegen des Verkaufs des Königl. Administrations-Stücks
Heegewald Domainen-Rent-Amts Elbing.

Der disponible Theil des in der fruchtbaren Elbingschen Niederung belegenen Königl. Administrations-Stücks Heegewald ist in 32 Parzellen von 4 Morgen bis 60 Morgen Preuss. Maas eingetheilt und soll

an dem 16. November dieses Jahres von des Vormittags um 9 Uhr ab, in dem ehemaligen Weide-Verwalter-Gebäude zu Heegewald von dem Domainen-Rentmeister Laurea zum reinen Ankauf, ohne Domainen-Zins und zum Ankauf mit Ueberrahme eines Domainen-Zinses parzellenweise ausgebaut werden. Diese Ländereien liegen 2 Meilen von der Stadt Elbing, 1 Meile von dem Flecken Liegenhoff und 6 Meilen von Danzig entfernt und eignen sich vorzüglich zu Milch-wirthschaften.

Jeder wird zum Gebott zu Steigerung des Kaufgeldes zugelassen, welchem die Geseze den Besiz und das Eigenthum von Grundstücken gestatten und als zahlungs-

fähig bekannt ist. Als solcher muß sich ein Jeder in dem Termine legitimiren, auch auf Erfordern eine Sicherheit in baarem Gelde oder in Staatspapieren mit Coupons deponiren. Der Meistbietende ist verpflichtet, einen die Hälfte des offerirten Kaufgeldes gleichkommenden Betrag in baarem Gelde, oder in Staatspapieren mit Coupons bei der Königl. Domainen-Ment-Amts-Kasse in Elbing gegen Empfangschein zur Sicherheit für sein Gebott niederzulegen.

Die höhere Genehmigung zum Zuschlage auf die gemachten Offerten wird ausdrücklich vorbehalten und bleibt jeder Meistbietende sowohl, als die beiden vorher Bietenden, unter welchen die unterzeichnete Regierung sich die Auswahl vorbehält, an ihre Gebotte gebunden.

Jeder Erwerbslustige kann sich an Ort und Stelle von der Beschaffenheit der Ländereien, von der Eintheilung derselben und den der Veräußerung zum Grunde liegenden Bedingungen vollständige Ueberzeugung verschaffen und zu dem Ende den Eintheilungs-Plan und die Bedingungen 8 Tage vor dem Licitations-Termin in dem Geschäftsbüreau des Königl. Rent-Amts Elbing und in demselben an Ort und Stelle nachsehn.

Die Parzellen, für welche keine angemessene Kaufgelde-Gebotte offerirt werden, werden in eben diesem Termin zur Verpachtung auf 3—6 Jahre ausgedoten werden.

Danzig, den 30. August 1835.

Königl. Preuß. Regierung.

Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

2. Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst betreffend.

Die unterzeichnete Commission macht hiermit bekannt, daß die zweite diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militärdienst

Freitag den 20. und Sonnabend den 21. November c. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude stattfinden wird. Es werden demnach diejenigen jungen Leute, welche die Begünstigung des einjährigen freiwilligen Militärdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, ihre desfallsigen Ansprüche mit den durch die Bekanntmachung vom 4. März a. c., Amtsblatt Nr. 12. Seite 52⁵⁵, vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungsraths v. Kahl den Normann schleunigst und spätestens bis zum 14. November a. c. einzureichen.

Danzig, den 14. Oktober 1835.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militärdienst sich meldenden Freiwilligen.

3. Es wird hiemit bekannt gemacht, daß der auf den 4. November d. J. anberaumte Termin zum Verkaufe des zum Nachlasse des Kornmessers Johann Gottlieb Tschek gehörigen, auf dem Grundstücke des Mitnachbarn Johann Schulz in Butcherberge erbauten Wohnhauses aufgehoben worden ist.

Danzig, den 31. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Land- und Stadgericht.

4. Zur Ueberlassung der Reinigung der Schornsteinsöhren in den hiesigen allgemeinen Garnison-Lazarethen *N^o I. und II.* pro 1836 an den Wundersfordernden, haben wir einen Termin auf

den 13. November 1835 Nachmittag 3 Uhr in unserm Geschäftslocal anberaumt, wozu wir Unternehmungslustige mit dem Bemerkten einladen, daß die Bedingungen täglich daselbst eingesehen werden können, und daß die Kaution noch vor Eröffnung des Termins in die Lazareth-Kasse deponirt sein muß.

Danzig, den 30. October 1835.

Königliche Lazareth-Commission.

V e r b i n d u n g.

5. Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch, in Stelle besonderer Meldungen, ganz ergebenst anzuzeigen.

Groß-Deutschen in Schießen, den 20. October 1835.

Auguste v. Twardowska geb. v. Studnig,
Friedrich v. Twardowski, Prem.-Lieutenant aggr. dem
5ten Kürassir-Regiment und Adjutant der 1sten Division.

T o d e s f ä l l e.

6. Heute entschlief sanft nach 5monatlichen Leiden an den Folgen der Brustwassersucht die Kaufmannswittwe Schmechel geb. Viber in ihrem noch nicht vollendeten 73ten Lebensjahre; solches melden mit Schmerzerfülltem Herzen

Den 30. October 1835.

die Hinterbliebenen.

7. Den am 1. d. M. Nachmittag $\frac{3}{4}$ auf 4 Uhr erfolgten Tod meiner lieben Frau geb. Hübner im 73ten Lebensjahre an gänzlicher Entkräftung, zeige ich tief betrübt, in Stelle besonderer Meldung, Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an.

Danzig, den 2. November 1835.

D. Häring nebst Tochter.

8. Unsere verehrungswürdige Mutter, Großmutter und Schwiegermutter Adelgunde Dorothea, verehelichte Claassen, geborne Schäfer, entschlief nach mehreren Leiden an gänzlicher Entkräftung den 1. November des Morgens um 6 Uhr in ihrem beinahe vollendeten 80sten Jahre. Mit tiefem Gefühl zeigen wir dieses ganz ergebenst unsern Verwandten und guten Freunden hiemit an, mit der Bitte, unsern doppelten Schmerz nicht durch Beileidsbezeugungen zu vermehren.

Die Hinterbliebenen.

9. Heute, Sonntag Abends den 1. November 1835, um $9\frac{1}{2}$ Uhr, entschlief sanft zu einem bessern Erwach'n im 37ten Lebensjahre, meine innigst geliebte Gattin, geb. Momber, an den Folgen der in voriger Woche angezeigten schweren Verbindung von einem todt'en Knaben. — Die sanfte Dulderin war mir bis zu ihrem Lebensende eine feste Stütze in so vielen Trübsalen und Widerwärtigkeiten des Lebens, und ich beweine mit sieben unmündigen Kindern in ihr den unerseßlichen Verlust einer sorgend liebenden Mutter und treuen Gattin. Gott tröste uns!

M. C. Gregorovius.

A n z e i g e n.

10. Ich wohne jetzt in der Langgasse N^o 540. bei dem Kaufmann Herrn Köhn.
Dr. Wagenfeld, Kreis-Ärzt.

11. Mittwoch den 4. November
präcise 6 Uhr Abends
findet die 2te musikalische Aufführung
(Jesfonda von Spohr)
im Locale des Herrn Wisniewski senior Statt.
Um Vorzeigung der Eintritts-Karten wird gebeten.

12. Das Bureau der Nacher und Münchener
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft ist ansezt in der
Breitgasse N^o 1145—46. und kann daselbst zu jeder
Zeit Rücksprache wegen Versicherungen gegen Feuers-
Gefahr genommen werden.

Danzig, den 3. November 1835.


13. Die Bade-Anstalt Retherhager Thor N^o 111. empfiehlt sich dem hochgeehr-
ten Publikum mit Dampf- und Wannen-Bädern zur besten und billigsten Bedienung.
Die bisher ausgegebenen Abonnements-Billetts sind nur noch bis Ende dieses Jahres
gültig. P. Möller.

14. E t a b l i s s e m e n t s - A n z e i g e.
Einem hochgeehrten Publikum empfehle ich mich als Maler und Lackirer,
und werde mich stets bemühen, saubere und gute Arbeit zu liefern und bitte um gü-
tigen Zuspruch. C. A. Becker, wohnhaft Holzgasse N^o 11.

15. Ein. geehrten gewerbetreibenden Publikum zeige ich ergebenst an, daß
ich Tobiaszgasse N^o 1567. eine Leder-Handlung etablirt habe, mit allen
Artikeln zu diesem Fache gehörend aufs beste versehen, verspreche ich die billig-
sten Preise und bitte ergebenst um geneigten Zuspruch. S. Wellenberg.

16. B i t t e f ü r V e r u n g l ü c k t e.
Da die Predigten von Herrn Pastor Westermeyer zu Biere, zum Besten sei-
ner durch Feuersbrunst verunglückten Gemeinde, in so kurzer Zeit vergriffen sind, so
habe ich, um das vielseitige Verlangen darnach befriedigen zu können, einen neuen
Abdruck besorgt. Ich unterlasse es daher nicht nochmals auf diese gehaltreiche Pre-
dige aufmerksam zu machen, die gewis Niemanden, dem die Stunden der Angst und
Noth nicht unbekannt sind, unbefriedigt lassen wird; denn sie ist gekostet aus dem
ewigen Quell der Wahrheit. Exemplare zu 2½ Sgr. sind von heute ab wieder bei

Herrn Dr. Antewel, bei Herrn Pred. Blech zu Trinitatis und bei dem Unterzeichneten zu haben. Sind indes liebende Herzen bereit noch ein Scherlein hinzuzufügen, so werden wir dasselbe mit Dank in Empfang nehmen.

S. Karmann, 

Danzig, den 3. November 1835.

2ter Pred. zu St. Barbara.

V e r m i e t h u n g.

17. Schnüffelmarkt N^o 712. sind in der ersten Etage 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermietthen und sogleich zu beziehen.

A u c t i o n.

18. Dienstag, den 3. November 1835 Nachmittags um 3 Uhr, wird der unterzeichnete Richter im Königl. neuen Seepachhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Court. verkaufen:

10 Käffer marinirte Neunaugen,
welche in diesen Tagen mit dem Schiff „Elisabeth“, Capt. S. J. Schmid von St. Petersburg anhero gebracht sind. S. Rottenburg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Frühe geröstete Neunaugen a Stück 6 A. hochweise billiger, werden verkauft am Heil. Geistthor N^o 943. bei Jacob Mogilowski.

Billiger Kalender-Verkauf.

20. Alle Sorten Duodez- Quart- Volks- National- Termin und Comptoirkalender pro 1836 erhielt wiederum und verkauft zu äußerst billigen Preisen
die Papier-Handlung am hohen Thor N^o 28.

J. W. Dertell.

21. Amerikanische Almonaden-Essenze, süße Apfelsinen, ächten Citronensaft, Punsch- Extract von Goa-Arac, fremde Bischofessenze von frischen Orangen, das Glas 5 Egr., Jamaica-Rumm die Bontl. 10 Egr., Katharinen-Pflaumen, geschälte ganze Birnen, Äpfel, Kirschen, Kirschkreide, große Smyrnaer Feigen, große Muscattraubenrosinen, ächte Prunzemandeln, weiße Tafelwachslichte das A 20 Egr., scharfen engl. Senf, Smyrnaer Rosinen, breite bittere und süße Mandeln, erhält man bei
Janzon, Gerbergasse N^o 63.

22. Von heute ab werden Fleisbergasse N^o 121. von den Preuß. Königsdorfer sogenannten Zischauer-Küben pr. Scheffel 1 A 10 Egr., die Mege aber 3 Egr. verkauft.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

23. Das den Erben der Wittwe Zimmermann, geb. Caroline Heinriette Herold, gehörige, hieselbst in der hintersten Straße sub Litt. A. I. 339. belegene Grundstück, welches gemäß gerichtlicher Taxe aus 1707 *Rthl* abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbietenden verkauft werden. Der Exitationstermin hiezu steht auf den 2. Februar a. f. B. M. 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Justizrath Klebs an hiesiger Gerichtsstätte an, welches hiedurch mit dem Bemerkten zur Kenntniß des Publikums gebracht wird, daß die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein in unserer Registratur inspicirt werden können.

Elbing, den 6. Ostober 1835.

Königlich Preuss. Stadtgerichte.

(Nothwendiger Verkauf.)

24. Das dem Maurermeister Michael Masurkiewicz zugehörige, auf dem Stolzenberg unter den Serpis-Nummern 377. und 378. gelegene Grundstück, bestehend aus einem Haupthause, abgeschätzt auf 23 *Rthl* 16 *Sgr.* 8 *h.*, zufolge der in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 2. Februar 1836

in oder vor dem Auktionshause verkauft werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Königl. Land- und Stadtgerichte zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

25. Das den Kaufleuten Johann Sischer und Alexander Laurentin zugehörige, zu Neufahrwasser unter der Servis-Nr 1. und Nr 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 8337 *Rthl* 5 *Sgr.*, zufolge der nebst dem Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll verkauft werden, und es ist hiezu ein Termin auf

den 21. März 1836 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgerichte zu Danzig.

Edictal. Citationen.

26. In dem durch die Verfügung vom 25. März c. über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Samuel Israel Weinberg eröffneten Concurse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf

den 11. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz alhier auf dem Stadtgerichte an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die

Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions- Urtheil mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens die hiesigen Justiz-Commissarien Strömer, Scheller und Schlemm zur Bevollmächtigung in Vorschlag gebracht.
 Elbing, den 3. Juli 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

27. In dem durch die Verfügung vom 20. März c. über das Vermögen des Gutsbesizers Martin Griesse von Groß-Wesseln eröffneten Concourse steht ein Termin zur Liquidirung der Forderungen der Gläubiger auf
 den 3. Februar a. f. V. R. 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Schumacher allhier auf dem Stadtgericht an, und werden die unbekannten Gläubiger hiezu unter der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden durch ein gleich nach dem Termin abzufassendes Präclusions- Urtheil mit allen ihren Ansprüchen an die Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Den auswärtigen Gläubigern werden übrigens die Justiz-Commissarien Senzger, Scheller und Schlemm in Vorschlag gebracht.

Elbing, den 18. September 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

W e c h s e l - u n d G e l d - C o u r s .

Danzig, den 30. October 1835.

	Briefe.	Geld.		ausgeb.	begehrt.
	Silbrgr.	Silbrgr.		Sgr.	Sgr.
London, Sicht . . .	—	—	Friedrichsd'or . . .	171	—
— 3 Mon. . .	208½	—	Augustd'or . . .	—	170
Hamburg, Sicht . . .	—	—	Ducaten, neue . . .	96½	—
— 10 Wochen . . .	45½	45½	dito alte . . .	—	—
Amsterdam, Sicht . . .	—	—	Kassen-Anweis. Rd. . .	—	100
— 70 Tage . . .	—	—			
Berlin, 3 Tage . . .	100	—			
— 2 Monat . . .	99½	99			
Paris, 3 Monat . . .	—	81			
Warschau, 8 Tage . . .	—	98			
— 2 Monat . . .	—	97			

Getreidemarkt zu Danzig, vom 27. bis incl. 29. Octbr. 1835.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 70½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 10 Lasten Roggen ohne Preis-Bekanntmachung verkauft.

		Weizen.	R o g g e n		Berst.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
1. Verkauf.	Lasten: . .	28½	7	—	—	—	1½
	Gewicht Pfd.	130—132	122	—	—	—	—
	Preis, Ruhl.	73—85½	58½	—	—	—	56½
2. Unterverkauf.	Lasten: . .	—	9½	—	—	—	14
II. Vom Lande,							
	100 Sch. Syr.	35	28	—	21	15	31

Thorn sind passirt vom 24. bis incl. 27. Octbr. und nach Danzig bestimmt an Haupt-Producte, als:

1753 Stück fichte Balken und Rundholz.

74 — eichne —

71 Faß Pottasche. — 808 An. —

181 Rollen graue Packseiwand.